



aktuell



Meisteranwärter zu Gast

Der VSV Havel empfängt Rotation Prenzlauer Berg II

Außerdem: Die Ex-RPB'ler Ambos und Mittelstedt im Interview

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RESTAURANT

KELLARI

Griechische Gastlichkeit

Restaurant Kellari
Guttplatz 1
16515 Lehnitz
Telefon: 03301-575549

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30 bis 14:30 Uhr
und 17:30 bis 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11:30 bis 24:00 Uhr

fiehrmann

Ihr Optiker in Oranienburg.

Adresse:
Bernauer Straße 43
16515 Oranienburg

Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 9.00-18.30 Uhr
Do. 9.00-19.00 Uhr
Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr



Dachdeckerei und - klempnerei

Fa. Bieber GbR, Kleistweg 246, 16515 Oranienburg, Tel. 03301 / 30 46

Das Spiel so lange wie möglich offen halten

Herzlich Willkommen liebe VSV-Fans und Volleyballfreunde!

Immer wieder Herzberg. Das mag sich so mancher Oranienburger nach dem letzten Auswärtsspiel gedacht haben. Dabei hatte vor knapp 200 heimischen Fans und der mitgereisten, zahlenmäßig leicht unterlegenen eigenen Anhängerschaft alles so gut begonnen. Nach einem deutlichen Satzgewinn und der ebenso klaren Führung im zweiten Satz sah es so aus, als könne man sich für die Heimmiederlage vom 6. Spieltag revanchieren. Leider sollte es am Ende - wie so oft gegen den Mitaufsteiger aus der Brandenburgliga - anders kommen. Mit einer sehr guten kämpferischen Leistung gelang es dem akut abstiegsgefährdeten Team von der Schwarzen Elster zunächst sich zurück ins Spiel zu kämpfen und dieses anschließend für sich zu entscheiden.

Wie so oft in dieser Saison fehlte unserer Mannschaft dabei im entscheidenden Moment die notwendige Moral und Konzentration. Dies wird im heutigen Spiel sicher anders werden. Zum einen kann unser Team gegen den Meisteraspiranten aus der Hauptstadt befreit aufspielen. Gegen den Tabellenzweiten erwartet wohl niemand einen Sieg. Zum anderen sind die Prenzl'berger im Gegensatz zum VC Herzberg in der Liga nicht gerade für ihre lautstarke Anhängerschaft bekannt. Vor heimischem Publikum wollen unsere Damen das Spiel so lange wie möglich offen halten und den Gegner so zu Fehlern zwingen. Im Hinspiel gelang dies bereits recht gut. Denn trotz des 0:3-Endstands machten unsere Mädels eine gute Figur und unterlagen dem Team um Trainer Klaus Helmke



in allen drei Sätzen nur knapp. Aufbauen lässt sich zudem auch auf die einschlägige RPB-Erfahrung unseres Teams. Mit Kristin und Michaela Sabrowske, sowie Ariane Mittelstedt und Franziska Ambos haben ganze vier Spielerinnen unseres Kaders bereits für die Berliner gespielt.

Das Spiel gegen Herzberg hat gezeigt welche entscheidende Bedeutung der lautstarken Unterstützung der heimischen Fans zukommen kann. Diesen Erfolgsfaktor wollen wir heute gemeinsam mit Ihnen nutzen. Vielleicht gelingt es uns dann, den Favoriten auf seinem Weg in die dritte Liga ins Stolpern zu bringen. Dass dies möglich ist haben Cottbus und Marzahn schon bewiesen. In diesem Sinne: Packen wir's an!

Tony Werner/Thomas Ney („VSV Ultras“)

INHALT

Grußwort	1
Mannschaft	2
Rückblick	3
Interview	4
Aktueller Spieltag	6
Gewinnspiel	6
Saison	7
Herren I	8
Damen II	8
Impressum	8



Das Hinspiel war nur auf dem Papier eindeutig

Das vorletzte Heimspiel der laufenden Regionalligasaison stellt die Frauen des VSV Havel Oranienburg erneut vor eine schwere Aufgabe. Zu Gast ist die zweite Vertretung der SG Rotation Prenzlauer Berg, die derzeit nur aufgrund eines verlegten Spieltags auf dem zweiten Tabellenplatz rangiert. Das Ziel des Gastgebers kann daher nur sein, den Gegner zu ärgern und ihm eventuell den einen oder anderen Satz abzunehmen. Nach der Niederlage gegen den VC Herzberg in der letzten Woche wollen die Damen nun wieder couragiert auftreten und den Zuschauern in eigener Halle eine spannende Partie liefern. Das 3:0 des Hinspiels sah zwar vom Ergebnis her deutlich aus, die engen Sätze zeugen aber davon, dass die Berlinerinnen einiges aufbringen mussten, um den Liganeuling in die Schranken zu weisen.

Helfen Sie uns mit Ihrer lautstarken Unterstützung dabei, den Prenzlauerinnen

Paroli und gleichzeitig Ihnen als Fans ein ansehnliches Spiel zu bieten.

Olivia Vogel

Die Mannschaft

#	Name	Pos.
1	Verena Schweiger	Z
3	Olivia Vogel	LI
4	Kristin Sabrowske	MB
5	Inga Lattke	LI
6	Franziska Ambos	Z
7	Mandy Husman	A
8	Ariane Mittelstedt	A
9	Anja Spielvogel	A
10	Kathrin Wutke	A
12	Franziska Bieber	A/D
13	Ricarda Meinhardt	D
14	Stefanie Sievert	MB
15	Christina Gebhard	MB
16	Antje Haferkorn	A
17	Charlotte Kornprobst	MB
18	Michaela Sabrowske	D
	Ingo Jusepeitis	T
	Michael Bade	T

Keine Punkte gegen Herzberg

1. VC Herzberg - VSV Havel 3:1 (25:18, 25:23, 25:20, 25:21)

Die erste Damenmannschaft des VSV Havel Oranienburg kam am vergangenen Spieltag beim Dauerkonkurrenten VC Herzberg nicht über ein 1:3 hinaus. Gegen den abstiegsgefährdeten Gegner konnte nach dem 2:3 aus der Hinrunde auch im Rückspiel nicht gewonnen werden.

Unter zahlreicher, lautstarker Kulisse begannen beide Mannschaften konzentriert und schenkten sich gegenseitig keine Punkte. Gleichauf lag man bis Mitte des Satzes, ehe die Gäste besser ins Spiel fanden und die vielen Aufschlagfehler des Gegners nutzten, um sich eine solide Führung zu erarbeiten, die mit dem 25:18 sicher ins Ziel gebracht wurde.

Auch den zweiten Satz dominierten die Oranienburgerinnen zunächst nach Belieben. Durch konstante Blockarbeit und gelungene Angriffsaktionen, konnte man dem Gastgeber zwischenzeitlich auf acht Punkte (12:20) enteilen. Der daraufhin abrupt folgende Einbruch im Gästespiel ist nicht zu erklären. Besonders die Annahme zeigte erneut Unsicherheiten, die Herzberg zu nutzen wusste, um sich Punkt für Punkt wieder heranzukämpfen und sich den Satz noch mit 25:23 zu sichern.

Diese gravierende Schwächephase war der Knackpunkt des Spiels. Im dritten Satz konnten die VSV-Damen nicht mehr an die Leistung der ersten anderthalb Sätze anknüpfen, zeitgleich wurden die Herzbergerinnen in ihren Aktionen konstanter und damit auch erfolgreicher. Auch die zwischenzeitlich nahezu verstummte Heimkulisse erwachte wieder. Dennoch wollten die



Oranienburgerinnen nach dem 20:25-Satzverlust im vierten Durchgang noch einmal alles geben, um den Tie-Break zu erzwingen.

Die erhofften Positionswechsel brachten jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Herzberg übernahm den Schwung der letzten Sätze und setzte sich bereits frühzeitig ab. Zwar konnte der Rückstand kurzzeitig auf zwei Punkte verringert werden, um die letztliche 1:3-Niederlage kam man trotzdem nicht herum.

Dank des besseren Satzverhältnisses rangieren die Damen um Trainer Michael Bade und Ingo Jusepeitis aber weiterhin auf einem sehr guten vierten Platz. Für Herzberg bedeutet der Heimsieg etwas mehr Luft im harten Abstiegskampf.

VSV: Haferkorn, Ambos, Husmann, Mittelstedt, Meinhardt, M. Sabrowske, K. Sabrowske, Kornprobst, Vogel

Olivia Vogel/Thomas Ney

„Heute werden wir in jedem Fall gewinnen“

Für das heutige Spiel gegen RPB haben wir Spielerinnen mit einschlägiger Erfahrung befragt. Sowohl Ariane Mittelstedt (28) als auch Franziska Ambos (27) haben bereits für die Berliner gespielt.

Du bist eine der Mädels, die damals von Rotation Prenzlauer Berg zum VSV Havel Oranienburg gewechselt ist. Wie ist der Kontakt damals zustande gekommen?

Ariane: Na durch Krissy natürlich! Sie hat ja damals in Oranienburg „Laufen gelernt“. Und als wir vor zwei Jahren unbedingt den Verein wechseln wollten, zwang sie uns alle nach Oranienburg zu gehen, um dann eben ein Jahr, unter besseren Voraussetzungen, wieder in der Regionalliga spielen zu können. Siehe da, der Plan wurde in die Tat umgesetzt.

Was bietet dir Oranienburg, was Rotation euch nicht (mehr) bieten konnte?

Franzi: Diese Frage habe ich schon oft gestellt bekommen und die Antwort ist ziemlich simpel! Ich bin einer der Menschen, für die das Vertrauen der Trainer unentbehrlich ist. Es ist ein schönes Gefühl auf dem Feld zu stehen und zu wissen, dass einem Rückhalt geboten wird. Natürlich werden auch in Oranienburg meine Defizite klar erkannt, aber eben nicht nur meine Defizite, sondern auch meine Stärken. An dieser Stelle möchte ich meinen Trainern in Oranienburg dafür danken, dass sie mir dieses gewünschte Vertrauen entgegenbringen.

Im Hinspiel habt ihr über weite Strecken das Spiel das offen gestalten können und hattet den Tabellenweiten mehrfach am Rande eines Satzverlustes. Was müsst ihr heute besser machen

damit ihr immerhin einen Satz gewinnen könnt?

Ariane: Ich denke, dass wir an dieses Spiel mit noch mehr Gelassenheit herangehen sollten und dennoch hochkonzentriert sein

müssen. Mit einer gewissen Lockerheit und unseren Fans im Rücken dürften wir RPB wieder mächtig ärgern und so natürlich auch den einen oder anderen Satz abluxen können.

RPB-Trainer Klaus Helmke kennt eure Stärken wie kaum ein anderer in unserer Liga. Stellt man sich dann auf solche Spiele anders ein oder ist das völlig egal?

Franzi: Also für mich spielt das keine Rolle und ich sehe das auch etwas anders. Wir haben uns in Oranienburg weiterentwickelt und ich wage zu bezweifeln das uns irgendeine Mannschaft in dieser Liga bisher so stark eingeschätzt hat wie wir sind. Er kennt vielleicht unsere Schwächen, aber nicht unsere Stärken!

Ein Verein wie Rotation Prenzlauer Berg hat eine sehr hohe Fluktuation. Wen kennst du von damals noch?

Ariane: Wenn ich mich an das Hinspiel zurück erinnere, dann ist es schon noch der Großteil der Mädels mit denen ich mehr oder weniger zusammengespielt habe. Es sind alles echt nette Mädels.



Ariane Mittelstedt

Kommen wir zu den nackten Zahlen. Schon drei Spieltage vor Schluss seid ihr sicher gerettet. Was hättest du uns geantwortet, hätten wir vor der Saison gesagt ihr habt am 15. Spieltag sicher den Klassenerhalt geschafft?

Franzi: Ich hätte geschmunzelt und gesagt das Wünsche nicht immer in Erfüllung gehen! Aber wie man sieht ist alles möglich! Ich freue mich Teil dieser Mannschaft zu sein!

Die Gäste aus Berlin sind nicht gerade für ihre extatischen Auswärtsfans bekannt. Nehmt ihr das Publikum eigentlich noch wahr oder blendet man das in der Regel aus?

Ariane: Man nimmt das Publikum auf jeden Fall noch wahr. In gewissen Momenten blendet man es aber auch aus, um konzentriert zu bleiben. Dennoch ist es immer wieder schön lautstarke Unterstützung zu haben.

Bei Heimspielen spendiert Hauptsponsor Kellari euch immer sechs Flaschen vom feinsten griechischen Sekt. Aber wie läuft das bei den Auswärtsfahrten ab? Beschreib uns und den Fans mal so eine Rückfahrt aus der Fremde!

Franzi: Beschreiben kann man die Rückfahrten nur schwer. Es ist einfach unglaublich wie sich die Sektkultur entwickelt hat. Natürlich sind wir bei Auswärtsspielen selbst für unsere „Sektduche“ zuständig. Jeder bringt je nach Lust und Laune etwas mit und dann wird geschwisterlich geteilt. Das Besondere ist allerdings, dass nicht mehr nur der Sekt nach einem Spieltag ein Muss ist, sondern auch ein gemeinsames Essen. Leider haben wir nicht die Chance danach auf die gute Küche von Kellari auszuweichen, aber Mc Donalds gibt ja an jeder

Ecke und die Mädels wollen nur eine Sache: Fleisch!

Scheinbar nimmst du das Training immer ganz genau. Wenn man dich vor den Spielen beobachtet, muss man feststellen, dass sich keiner so akribisch aufwärmt wie du? Woher kommt diese eiserne Disziplin? Erkennt man da die Polizistin in dir?

Ariane: Für mich ist die Erwärmung sehr wichtig. Wenn ich nicht richtig warm werde, dann kann ich nicht annähernd meine Leistung abrufen. Und dafür mache ich doch gerne noch einige extra Liegestütze oder Dips. Natürlich habe ich dabei auch immer meinen Beruf im Hinterkopf.



Franziska Ambos

Du bist in der Mannschaft als der Mo-dezar bekannt. Du hattest vor deinem Praktikum im Bildungsministerium Tag ein, Tag aus mit schönen Kleidern zu tun. Wie stehst du eigentlich zu unseren VSV-Trikots?

Franzi: Also wenn ich ganz ehrlich bin, war das grüne Trikot nicht meine erste Wahl. Falls wir irgendwann nochmal neue Trikots bestellen können, das ist finanziell natürlich schwer möglich, werde ich meinen Einfluss etwas intensivieren und eine Farbe und einen Schnitt wählen, durch den wir alle anderen Mannschaften optisch noch mehr in unseren Schatten stellen.

Wir bedanken uns für das Gespräch.

Das Interview führte Tony Werner.

Ergebnisse

9. Februar 2013

R. Prenzl. Berg II — Tempelhof/Mariend. 3:0
 Köpenicker SC II — Energie Cottbus 3:0

10. Februar 2013

SC Potsdam II — GW 78 Erkner 1:3
 VC Bitterfeld-Wolfen — Marzahner VC 1:3

16. Februar 2013

1. VC Herzberg — VSV Havel Oranienburg 3:1

Ansetzungen

Sonabend, 23. Februar 2013

VC Bitterfeld-Wolfen — SC Potsdam II
 SV Energie Cottbus — 1. VC Herzberg

Marzahner VC — Köpenicker SC II

Sonntag, 24. Februar 2013

Tempelhof/Mariendorf — GW 78 Erkner
 VSV Havel Oranienburg — R. Prenzl. Berg II

Tabelle

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	Köpenicker SC II	15	41:13	26:4
2	Rotation Prenzlauer Berg II	14	39:12	24:4
3	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	14	33:23	20:8
4	VSV Havel Oranienburg	15	30:30	16:14
5	SV Energie Cottbus	15	29:31	16:14
6	Marzahner VC	15	27:32	14:16
7	TSV Tempelhof/Mariendorf	15	27:33	12:18
8	1. VC Herzberg	15	24:38	8:22
9	VC Bitterfeld-Wolfen	15	21:40	6:24
10	SC Potsdam II	15	18:37	6:24

GEWINNSPIEL

Unter allen Einsendern, die das korrekte Lösungswort per E-Mail an info@vsv-havel.de schicken, verlosen wir ein originales VSV Havel Fanshirt. (Einsendeschluss: 9. März 2013)

The crossword puzzle grid consists of white squares for letters and black squares for empty space. The starting points for the clues are numbered 1 through 9:

- 1: Down, 1st square
- 2: Down, 1st square
- 3: Down, 1st square
- 4: Down, 1st square
- 5: Across, 1st square
- 6: Across, 1st square
- 7: Across, 1st square
- 8: Across, 1st square
- 9: Across, 1st square

Waagrecht:

- Unsere ehemalige Spielstätte
- Trainer unseres heutigen Gegners
- Unser Hauptsponsor
- Am weitesten entfernter Auswärtsspielort

Senkrecht:

- Hersteller des offiziellen Spielballs
- Unser Captain
- Profispieler (BR Volleys)
- Partnerort unserer Herrenmannschaft

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Vorschau

Am 17. Spieltag treffen unsere Damen auswärts auf den VSV Grün-Weiß 78 Erkner. Zusammen mit dem VSV Havel gehört die Mannschaft aus dem Landkreis Oder-Spree zu den Überraschungsteams der Saison 2012/13. Dabei erwies sich das Team als überaus heimstark; außer gegen den Tabellenführer aus Köpenick gab man zuhause keine Punkte ab. Auch aus der LHG-Halle konnte man beim 1:3 am 8. Spieltag zwei Zähler entführen. Trainiert werden die Damen aus Erkner von Weltenbummler Jürgen Treppner, der schon die Geschicke von unzähligen Vereinen von Kyritz bis Mauerstetten leitete. Ein kurzes Intermezzo führte ihn sogar zum Erstligateam des



VSV Grün-Weiß 78 Erkner e.V.



Bildquelle: VSV GW 78 Erkner

Köpenicker SC, wo er jedoch nach Differenzen mit der Mannschaft zum Rücktritt gedrängt wurde. Nach einer mäßig erfolgreichen Saison beim Fünftligisten Königs Wusterhausen will Treppner nun endlich wieder durchstarten. Er kann dabei auf einen üppigen Kader aus 19 talentierten Spielerinnen zurückgreifen. Obwohl insgesamt noch vergleichsweise jung, konnte das Team aus der Stadt des Literaturnobelpreisträgers Gerhart Hauptmann mit vier

3:2-Siegen bereits seine Nervenstärke unter Beweis stellen. Anpfiff ist am 10. März um 15 Uhr in der Stadthalle Erkner, Julius-Rütgers-Straße 4 ind 15537 Erkner.

Thomas Ney/Tony Werner

Spielplan

Datum	Gegner	H/A
15.09.12	SC Potsdam II	3:2
22.09.12	SV Energie Cottbus	3:2
29.09.12	Marzahner VC	3:1
21.10.12	VC Bitterfeld-Wolfen	3:0
27.10.12	Köpenicker SC II	0:3
04.11.12	1.VC Herzberg	2:3
17.11.12	SG Rotation Prenzlauer Berg II	0:3
25.11.12	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	1:3
02.12.12	SC Potsdam II	3:0
09.12.12	TSV Tempelhof/Mariendorf	3:1
12.01.13	SV Energie Cottbus II	2:3
19.01.13	Marzahner VC	3:1
26.01.13	VC Bitterfeld-Wolfen	3:2
02.02.13	Köpenicker SC II	0:3
16.02.13	1. VC Herzberg	1:3
24.02.13	SG Rotation Prenzlauer Berg II	H
10.03.13	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	A
23.03.13	TSV Tempelhof/Mariendorf	H



Bildquelle: NordNordWest, Alexrk2/Wikimedia Commons

HERREN I



DAMEN II



Landesklasse Nord (m.)

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	VC Angermünde	17	45:19	28:6
2	Werderaner VV II	17	43:23	24:10
3	SF Brandenburg 94 II	17	39:22	22:12
4	SC Potsdam	17	36:31	18:16
5	Kremmener Havel SV	17	34:36	18:16
6	SV Lindow Gransee IV	16	21:41	10:22
7	Motor Hennigsdorf II	13	14:31	6:20
8	VC Potsdam-Waldstadt III	14	10:39	2:26

Ergebnisse

26. Januar 2013

Brandenburg II — Kremmener Havel SV 3:0
 Werderaner VV II — Kremmener Havel SV 3:1
 Werderaner VV II — Brandenburg II 3:1
 VC Angermünde — Lindow Gransee IV 3:0
 SC Potsdam — Lindow Gransee IV 3:0
 SC Potsdam — VC Angermünde 3:0

Ansetzungen

23. Februar 2013

SC Potsdam — VC Angermünde
 Potsdam-Waldstadt III — VC Angermünde
 Potsdam-Waldstadt III — SC Potsdam

IMPRESSUM

VSV Havel Oranienburg e.V.
 c/o Wolf-Dieter Alte
 Havelkorso 163, 16515 Oranienburg
 E-Mail: info@vsv-havel.de
 Internet: www.vsv-havel.de
 Redaktion: Thomas Ney, Tony Werner

Landesklasse Nord (w.)

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	USV Potsdam II	16	46:8	30:2
2	SG Einheit Zepernick III	16	45:15	28:4
3	SF Brandenburg 94 II	15	35:21	22:8
4	SV Stahl Hennigsdorf	16	37:19	22:10
5	Luckenwalder VC	16	40:23	20:12
6	SC Potsdam VI	16	34:25	18:14
7	Werderaner VV II	16	30:26	18:14
8	VSV Havel Oranienburg II	15	20:31	12:18
9	SC Potsdam VII	16	23:36	10:22
10	SG Einheit Zepernick II	16	11:43	6:26
11	SG Einheit Zepernick I	16	14:44	4:28
12	SF Brandenburg 94 III	16	4:48	0:32

Ergebnisse

9. Februar 2013

Luckenwalder VC — E. Zepernick 3:0
 Stahl Hennigsdorf — E. Zepernick 3:0
 Stahl Hennigsdorf — Luckenwalder VC 3:2

Ansetzungen

23. Februar 2013

USV Potsdam II — SG Einheit Zepernick III
 Luckenwalder VC — SG Einheit Zepernick III
 Luckenwalder VC — USV Potsdam II
 VSV Havel Orbg. II — Werderaner VV II
 SG Einheit Zepernick II — Werderaner VV II
 Einheit Zepernick II — VSV Havel Orbg. II
 SG Einheit Zepernick — SC Potsdam VI
 SC Potsdam VII — SC Potsdam VI
 SC Potsdam VII — SG Einheit Zepernick
 SF Brandenburg 94 II — SV Stahl Hennigsdorf

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RISTORANTE • PIZZERIA

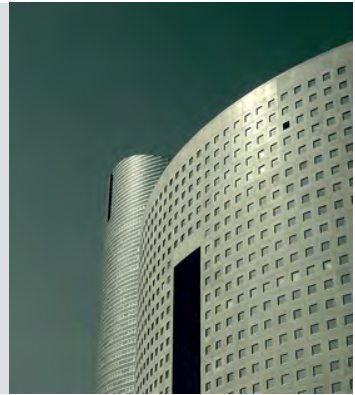
Kanalstraße 5 • 16516 Oranienburg • Tel.: 03301 / 53 50 25 • WWW: www.lavilla-oranienburg.de
Täglich von 11:00 bis 24:00 Uhr geöffnet.

Friedland Finanz

Gebr.-Grütter-Str. 1
16515 Oranienburg Lehnitz

Telefon: 03301 - 202 94 00
Telefax: 03301 - 202 94 01

WWW: www.friedland-finanz.de
E-Mail: info@friedland-finanz.de



copyshop

kopien von din a4 bis din a3
farbe und s/w - dateidruck an
unseren sb-stationen - copy + print
für cd + dvd - kodak fotoprints bis
15x20cm - copy + druck auf t-shirts,
tassen, puzzles oder mousepads
laminieren + binden - faxservice
deutsche post - und paketservice
passbilder + bewerbungsfotos



digitaldruck

digitaldruck von visiten-
karten, postkarten,
flyern, fotobüchern,
aufklebern, klappkarten,
kundenkarten, overhead-
folien etc. - dtp-service
für layout, grafik und
bildbearbeitung
foto + document scans

books



on demand

für kleinverlage und hobby-autoren:
bücher und broschüren in kosten-
günstiger und flexibler erst- und
nachauflage - bindung als hardcover
oder softcover - auf wunsch inklusive
isbn und full-service-verlagsservice

der klassische druck
riesige papierauswahl
unverwechselbare
sonderfarben, auch
pigment und metallic
konkurrenzlos günstig
bei großen auflagen

offsetdruck



großformatdruck

hochauflösender fotoplot auf papier,
leinwand oder kunststoff - für plakate,
aufsteller, messewände, planen, leucht-
kästen, schaufenster oder fahrzeuge



dbusinessDE

LOAD > PRINT > GO

Prenzlauer Allee 174
D-10409 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 446 93 61
Fax +49 (0)30 / 446 93 62

www.dbusiness.de
E-Mail info@dbusiness.de

Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 9 — 20 Uhr, Sa. 10 — 16 Uhr

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Unser Verein ist immer auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern. Egal ob Geld- oder Sachspende: Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@vsv-havel.de.

Sei Fan!

Und zeig's auch!



Die offiziellen VSV-Shirts
in den Größen von S bis XXL

nur

10,00 €

Zu beziehen am Halleneingang
oder per E-Mail an info@vsv-havel.de